

Pressemitteilung

Ein Zeichen für den Frieden

Rund 600 Bürgerinnen und Bürger versammeln sich zum Gebet vor dem Historischen Rathaus

Am Dienstagabend haben sich rund 600 Menschen vor dem Historischen Rathaus versammelt, um gemeinsam für den Frieden in der Ukraine zu beten. Bürgermeister Michael Dreier und Landrat Christoph Rütter hatten im Namen der Stadt Paderborn und des Kreises Paderborn zu der Veranstaltung eingeladen, um ein Zeichen von Solidarität und für den Frieden zu setzen.

Im Rahmen der Solidaritätsbekundung rief Bürgermeister Michael Dreier dazu auf, sich auch weiterhin gemeinsam gegen den Krieg aufzustemmen. „Ich bin zutiefst erschüttert, so etwas in Europa erleben zu müssen. Es ist barbarisch, es ist niederträchtig“, so Dreier. Dankbar zeigte er sich für die überwältigende Hilfsbereitschaft der Bevölkerung. So seien auf den am Montag eingerichteten Spendenkonten für die polnische Partnerstadt Przemyśl bis Dienstagabend bereits 50.000 Euro eingegangen, berichtete Dreier.

„Ich bin tief berührt von der Solidarität und der Hilfsbereitschaft der Menschen in unserer Region“, sagte Michael Dreier. „Ich bedanke mich, auch im Namen von Landrat Rütter sowie der Bürgermeisterin und der Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden, für die unzähligen Spenden und insbesondere den Hilfsorganisationen, die die letzten Tage unermüdlich im Einsatz waren.“

Die Stadt in der Nähe der ukrainischen Grenze ist von heute auf morgen Zufluchtsort für tausende Menschen geworden. Kurz vor Beginn des Friedensgebets hatten sich fünf

Hilfstransporte aus Paderborn auf den Weg ins Nachbarland gemacht, um die Stadt mit gespendeten Hilfsgütern zu versorgen.

Auch Landrat Christoph Rüter bedankte sich bei allen, die auf den Rathausplatz gekommen waren. „Es tut gut, dass wir gemeinsam hier stehen und zeigen, dass es nicht ok ist, was gerade in der Welt passiert“, so Rüter. Die Hilfsgüter für Przemyśl seien ein erstes Signal, aber auch für die Aufnahme von Geflüchteten in Paderborn sei alles vorbereitet. „Wir wollen da sein, wo wir gebraucht werden“, versicherte der Landrat.

Während der Veranstaltung schaltete sich der Bürgermeister Przemyšls, Wojciech Bakun, telefonisch zu, um vom aktuellen Geschehen zu berichten. Der Präsident des Freundeskreises Paderborn-Przemyśl, Janusz Bugaj, übersetzte das Gespräch und richtete der Paderborner Bevölkerung den Dank Wojciech Bakuns aus.

Anschließend sprachen Dechant Benedikt Fischer und Superintendent Volker Neuhoff das ökonomische Friedensgebet.

Verwaltungsgebäude: 33181 Bad Wünnenberg-Fürstenberg | Poststraße 15

Telefon: 02953 / 709-0

Telefax: 02953 / 709-78

E-Mail: stadt@bad-wuennenberg.de

Besuchszeiten:

Mo.-Fr.: 08:00-12:30 Uhr

Mo.+Die.: 14:00-16:00 Uhr

Do.: 14:00-17:30 Uhr

www.bad-wuennenberg.de

oder nach Vereinbarung

Bankverbindung:

SPK Paderborn-Detmold

VB Brilon-Büren-Salzkotten

VB Paderborn-Höxter-Detmold

IBAN:

DE46 4765 0130 0053 0005 01

DE35 4726 1603 0330 0754 00

DE86 4726 0121 0416 0600 00

BIC:

WELADE3LXXX

GENODEM1BUS

DGPBDE3MXXX

Steuer-Nummer: 339/5870/0123